

Sobald der Marienkäfer gefangen ist, wird der Stechrüssel in die Stellen, wo das Chitin am weichsten ist, hereingestochen, und hier am meisten an der Coxa der Hinterbeine oder zwischen den Segmenten an den Seiten. Die betreffende Beute scheint gleich betäubt zu sein, vermutlich infolge der Giftwirkung. Das Aussaugen geht jetzt in Ruhe vorwärts, bis nach 10 Minuten die Leiche ausgesogen ist und auf den Boden fallen gelassen wird.

Die in Gefangenschaft gehaltenen Wanzen fressen durchschnittlich jede dritte bis vierte Stunde eine Coccinellidae oder deren Larve. Die sonst so geschützten Marienkäfer haben hier im tropischen Afrika in dieser Wanze einen ihrer gefährlichsten Feinde.

Nach der Mahlzeit werden der Stechrüssel und die Fühler sorgsam geputzt, um sie von der überall anhaftenden klebrigen gelblichen Flüssigkeit der Marienkäfer zu reinigen, und während dieser Arbeit wird eine Stellung ähnlich der der Mantiden eingenommen. Die Fühler und der Stechrüssel werden abwechselnd zwischen den Tarsengliedern durchgezogen.

Die Wanze sondert einen süßlichen widerlichen Geruch ab.

---

## Ein Beitrag zur Insektenfauna von Kleinasien [Anatolien].

Von Ernst Pfeiffer-München.

(Fortsetzung.)

### Microlepidoptera.

(Osthelder det.)

#### Pyralidae.

#### *Crambus*.

##### *craterellus* Sc.

Eg. und Ak. je 1 ♂ in der Talsohle 17. und 25. V.

##### *craterellus* var. *casentiniellus* Z.

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 21. V.

#### *Eromene*.

##### *pulverosa* Christ.\*<sup>1)</sup>

Ak. 1 ♂ 2 ♀ in der Talsohle 25. V.

---

1) Eine Reihe zweifelhafter Stücke wurden von den Herrn Prof. Dr. Rebel und Kustos Dr. Zerny in Wien sowie Müller-Rutz in St. Gallen nachgeprüft. Die Stücke, die den ersteren vorlagen, sind mit \*, die von Herrn Müller-Rutz nachgeprüften mit \*\* bezeichnet.

***Ancylosis.***

*cinnamomella* Dup.

Ak. 1 grosser, blasser ♂ auf 1700 m, 25. V.

***Heterographis.***

*delicatella* Möschl.\*

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 21. V.

***Megasis.***

*rippertella* Z.

Eg. 1 dunkles ♀ in der Talsohle 4. V.

***Epischnia.***

*prodromella* Hb.

Eg. und Ak. je 1 ♂ in der Talsohle 14. und 26. V.

***Nephopteryx.***

*rhenella* Zk.

Ak. 1 ♀ in der Talsohle.

***Pristophora.***

*exasperata* Stgr.\*

Ak. 1 ♂ auf 1500 m, 22. V.

***Pterothrix.***

*caucasiella* Rag.\*

Eg. 1 ♀ 11. IV.

***Myelois.***

*cribrella* Hb.

Eg. und Ak. mehrfach 30. IV. — 21. V.

*incompta* Z.\*

Eg. 1 ♀ in der Talsohle 14. V.

***Treptopteryx.***

*pertusalis* Hb.

Eg. 2 ♂ in der Talsohle 12. und 13. V.

***Cledeobia.***

*moldarica* Ep.

Goundely, Egerdir, Ak Bunar und Akshehir in Anzahl vom IV. — 22. V., von der Talsohle bis 1500 m. Stark variierend, die Stücke von Goundely sind am hellsten.

***Nymphula.***

*stratitotata* L.

Ak. 1 ♂ am See 21. V.

**Cataclysta.**

*lemnata* L.

Ak. 21. V. am See ein riesiges, stark abweichendes ♀ (23 mm Spannweite), dessen Zugehörigkeit zu dieser Art nicht sicher ist.

**Stenia.**

*bruguieralis* Dup.

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 16. V.

*punctalis* Schiff.

Ak. 2 ♂ in der Talsohle 25. V.

**Psammotis.**

*pulveralis* var. *grisealis* Stgr.

Ak. 2 ♂ in der Talsohle und auf 1700 m, Ende V.

**Evergestis.**

*segetalis* H. S.

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 26. V.

*frumentalis* L.

Eg. und Ak. in Anzahl.

**Nomophila.**

*noctuella* Schiff.

Eg. in Anzahl.

**Phlyctaenodes.**

*verticalis* var. *nigriciliialis* Rag.

Eg. und Ak. einige Stücke in der Talsohle 7.—25. V.

*clathralis* Hb.

Ak. 1 ♂ auf 1700 m, 22. V.

**Cynaeda.**

*dentalis* Schiff.

Ak. 1 ♂ in der Talsohle.

**Titanio.**

*pollinalis* Schiff.

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 10. V.

*multiguttalis* Stgr.

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 3. V.

*normalis* var. *ancyreneis* Hofm.\*

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 30. IV.

**Pionea.**

*ferrugalis* Hb.

Eg. 2 ♂ in der Talsohle.

***Pyrausta.***

*flavalis* var. *lutealis* Dup.

Ak. 1 ♂ auf 1700 m, 20. V.

*nubilalis* Hb.

Goundely 1 ♂♀.

*cespitalis* Schiff.

Eg. und Ak. einige Stücke.

*sanguinalis* var. *virginalis* Dup.

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 10. V.

*trimaculalis* Stgr.\*\*

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 29. IV.

**Pterophoridae.**

***Alucita.***

*pentadactyla* L.

Goundely.

***Agdistis.***

*ingens* Chr.\*

Ak. 2 ♂ in der Talsohle Ende V.

**Tortricidae.**

***Eulia.***

*ochreana* Hb.

Ak. 3 ♂, 1 ♀ von der Talsohle bis 1700 m, 22.—25. V.

***Cnephasia.***

*canescana* Gn.\*

Eg. und Ak. in der Talsohle einige ♂ Ende IV.—Ende V.

*wahlbomiana* L.\*

Ak. in der Talsohle ein kleines, scharfgezeichnetes Paar mit kontrastreicher heller und dunkler Zeichnung 21. V.

*pumicana* Z.\*\*

Ak. 1 ♂ auf 1700 m, 24. V.

***Conchylis.***

*posterana* Z.\*\*

*hybridella* Hb.\*\*

} Ak. je 1 ♂ in der Talsohle 21. V.

*palpana* Rag.

Ak. 1 ♂♀ auf 1700 m, 20. und 24. V.

*alella* Schulze.

Ak. 1 ♂ in der Talsohle.

*hartmanniana* Cl.

Ak. 2 ♂ 21. und 25. V. Der eine ♂ ist sehr gross und stimmt gut mit der Abbildung bei Kennel Tf. XIII Fig. 40 überein.

***Euxanthis.***

*dictyodana* var. *insignatana* Stgr.\*

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 25. V.

*straminea* Hw.\*

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 16. V.

*substraminea* Rag.\*

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 12. V.

*argentomixtana* Stgr.

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 12. V.

***Olethreutes.***

*pruniana* Hb.\*\*

Ak. 1 grosses Paar in der Talsohle 21. V.

*arcuella* Cl.

Ak. 3 ♂ auf 1500 m, 22. V.

*stibiana* Gn.\*\*

Ak. 1 grosses, abweichendes ♂ in der Talsohle 21. V.

*urticana* Hb.

Goundely.

***Polychrosis.***

*euphorbiana* Fr.\*

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 14. V.

*bicinctana* Dup.

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 25. V.

***Gypsonoma.***

*neglectana* Dup.

Ak. 1 ♂♀ auf 600 m, 20. V.

*modicana* Z.\*

Ak. 1 ♂♀ in der Talsohle 25. und 26. V.

***Epiblema.***

*tripuncana* F.

Ak. 2 ♂ in der Talsohle 25. V.

*brunnichiana* Froel.

Ak. 2 ♂ auf 1500 m, 22. V.

***Grapholita.***

*nebritana* Tr.\*

Eg. 1 ♀ in der Talsohle 11. V.

*caecana* Schläg.

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 21. V.

*selenana* Z.

Eg. 1 ♂ in der Talsohle 30. IV.

*orobana* Tr.

Ak. in der Talsohle mehrfach 25. und 26. V.

### **Jponomoteutidae.**

#### *Argyresthia.*

*mendica* Hw.\*\*

Ak. 1 ♂ am See 21. V.

### **Plutellidae.**

#### *Plutella.*

*maculipennis* Curt.

Ak. mehrfach.

### **Gelechiidae.**

#### *Metzneria.*

*aprilella* HS.\*\*

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 21. V.

### **Bryotropha.**

*terrella* Hb.

Ak. 1 kleines, dunkles Paar 21. V.

### **Pleurota.**

*metricella* Z.\*

Ak. 2 ♂ in der Talsohle 25. V.

*salviella* HS.\*

Eg. und Dorf Ak Bunar 1 ♂♀ 15. und 19. V.

### **Psecadia.**

*bipunctella* F.

Goundely und Ak. in Anzahl.

*aurifluella* Hb.

Eg. 2 ♀ 3. und 10. V.

### **Lecithocera.**

*flavissimella* Mn.\*\*

Ak. 1 ♂ in der Talsohle 25. V.

**Oecophora.***intermediella* Stt.

Ak. 1 ♂ auf 1700 m, 23. V.

**Elachistidae.****Scythris.***temperatella* Ld.\*

Ak. 3 ♂, 1 ♂ in der Talsohle Ende V.

*chenopodiella* var. *obscura* Stgr.\*

Ak. 1 ♀ in der Talsohle 25. V.

**Pancalia***leuwenhoekella* L.

Ak. 1 ♂♀ 1000—1600 m Ende V.

**Elachista.***argentella* Cl.\*\*

Ak. 2 ♂ 1 ♀ in der Talsohle Ende V.

**Tineidae.****Rhodobates.***laevigatellus* var. *decolorellus* Rbl.\*

Eg. 2 ♂ in der Talsohle 4. V.; Ak. 1 ♂ auf 1700 m, 23. V.

**Incurvaria.***morosa* Z.\*\*

Ak. 1 ♂ in der Talsohle Ende V.

**Ortopthera.**

(A. H. Krauss und W. H. J. Götze det.)

**Empusa egena** Charp.

1 ♂, 12. V. 26. Eg. 1000 m;

1 ♂, 26. V. 26. Ak.

**Paratettix meridionalis** (Ramb.).

4 ♂, 1 ♀, 3. V. 26. Eg. 1000 m;

1 ♀, 12. V. 26. Ak. 1000 m.

**Acrydium depressum** (Bris.).

1 ♂, 1 ♀, 28. IV. 26. Eg. 900 m.



*Acrida* spec.

Zwei junge Nymphen dieser Gattung konnten nicht bestimmt werden. (Eg.).

*Duronia fracta* Krauss.

2 ♂, 1 ♀, 25. IV. 26. G. (Meander-Lauf) 200 m.

*Omocestus ventralis* (Zett.).

2 ♂, 1 ♀, 25. IV. 26. G. (Meander-Lauf) 200 m.

*Stauroderus bicolor* (Charp.).

2 ♂, 12. V. 26. Eg. 1000 m.

*Aeolopus strepens* (Latr.).

5 ♀, 25. IV. 26 und A. V. G. (Meander-Ebene) 300 m;

2 ♂, 3 ♀, 28. IV. 26. Eg. 900 m.

*Acrotylus insubricus* (Scop.).

2 ♂, 4 ♀, 28. IV. und Anfang V. 26. Eg. 900—1000 m;

1 ♀, 26. V. 26. Ak. 1000 m.

*Nocarodes straubei* Fieb.

1 ♂, 5. V. 26. Bahn von Egerdir bis Isparta, 1000 m.

**Hymenoptera.**

(E. Enslin det.)

**Tenthredinidae.**

*Allantus costatus* Klg. Sultan Dagh bei Ak. 22. Mai. 1 ♀.  
Eg. 9. Mai. 1 ♀.

*Macrophya postica* Brullé. Sultan Dagh bei Ak. 23. Mai. 1 ♀.

*M. superba* Tischb. Sultan Dagh bei Ak. 22. Mai. 1 ♀.

*Pseudoclavellaria amerinae* L. Eg. 3. Mai. 2 ♀.

*Megalodontus exornatus* Zadd. Eg. 28. April. 1 ♀.

*Pachycephus smyrnensis* Stein. Eg. 26. April. 1 ♀.

**Scoliidae.**

H. Bischoff det.

*Scolia haemorrhoidalis* F. Eg. 1., 10. und 11. Mai. Je 1 ♀.

*Dielis ciliata* F. subsp. *aratica* Rad. Eg. 3. Mai. 1 ♀.



## Apidae.

Bestimmt von J. D. Alfken und (Halictus) von P. Blüthgen.

*Colletes* spec.? Eg. 1.—9. Mai. 4 ♀.

*Andrena cineraria* L. Ak. 26. Mai. 1 ♀.

*A. nigrobarbatula* F. Mor.? Akshehir-See. 21. Mai. 1 ♀.

Ein Tier mit den weissen Haarflecken der *A. albopunctata* Rossi, aber nur 13 mm lang. Thoraxbehaarung weiss, mit schwarzer Binde zwischen den Flügeln.

*A. thoracica* F. Ak. 26. Mai. 1 ♀.

*A. nitida* Geoffr. var. *baltica* Alfk. Eg. 9. Mai. 1 ♂.

*A. nigroaenea* W. K. Eg. 9. Mai. 1 ♀.

*A. figurata* F. Mor. Eg. 5. Mai. 1 ♀. Bei diesem Stück sind die Hinterschienen schwarz gefärbt, im übrigen stimmt es völlig mit *A. figurata* F. Mor. überein. Die Beinfarbe dürfte also bei dieser leicht kenntlichen Art veränderlich sein.

*Halictus scabiosae* Rossi. Ak. 26. Mai. 2 ♀.

*H. maculatus* F. Smith. Eg. 5. Mai. 1 ♀.

*H. costulatus* Kriechb. Ak. 23. Mai. 1 ♀.

*H. marginatus* Brullé. Eg. 5. Mai. 2 ♀.

*H. convexiusculus* Schck. Ak. 26. Mai. 1 ♀.

*Sphecodes divisus* W. K. Eg. 1. Mai. 1 ♀.

*Tetralonia velutina* F. Mor. Eg. 17. Mai. 1 ♀.

*Eucera sogdiana* F. Mor. Eg. 12. Mai. 1 ♂.

*E. interrupta* Baer. Sultan Dagh bei Ak. 23. Mai. 1 ♂.

*Habropoda tarsata* M. Spin. Eg. 28. April und 10. Mai. Je 1 ♂. Eg. Dagh. 8. Mai. 1 ♂. Sultan Dagh bei Ak. 20.—24. Mai. 6 ♂. Ak.-See. 26. Mai. 1 ♂.

*H. zonatula* F. Smith. Sultan Dagh bei Ak. 22. und 23. Mai. Je 1 ♂.

*Anthophora erschowi* Fedt. Ak. 21. Mai. 1 ♀.

*A. rogenhoferi* F. Mor. Eg. 28. April, 3. und 14. Mai. Je 1 ♀.

*A. biciliata* Lep. Sultan Dagh. 23. und 24. Mai. Je 1 ♂.

*A. dufourii* Lep. Ak.-See. 26. Mai. 1 ♂.

*A. parietina* F. Sultan Dagh. 23. Mai. 1 ♂. Bei diesem Stück sind die 3 ersten Rückenplatten des Hinterleibs gelbbraun behaart wie bei *A. simplicipes* F. Mor., die Hinterfersen aber wie bei *A. parietina* F. gebildet. Das Kopfschild ist gelb gefleckt. Sollte *A. simplicipes* F. Mor. nur eine besondere Form von *A. parietina* F. sein?

*A. simplicipes* F. Mor. Ak.-See. 26. Mai. 1 ♀.

*Nomada immaculata* F. Mor. Ak. 26. Mai. 1 ♀. Bislang, soviel ich weiss, nur von Derbant bekannt.

*Osmia fulviventris* Pz. Ak. 26. Mai. 1 ♂.

*O. latreillei* M. Spin. Eg. 9. Mai. 1 ♀.

*Chalicodoma muraria* Retz. Eg. 28. Apr. 1 ♀.

*Anthidium septemdentatum* Latr. Ak. 25. Mai. 1 ♂.

### Sphegidae.

Bestimmt von H. Bischoff.

*Psammophila hirsuta* Scop. var. *mervensis* Rad. Ak. 26. Mai. 1 ♀.

### Psammocharidae.

Bestimmt von H. Bischoff.

*Anoplisus schlettereri* Rad? Ak. 26. Mai. 1 ♀.

### Vespidae.

Bestimmt von H. Bischoff.

*Vespa orientalis* L. Eg. 11. Mai. 1 ♀.

*V. germanica* F. Eg. 4. Mai. 1 ♀.

*Polistes associa* Kohl. Ak. 26. Mai. 1 ♀.

### Bombus.

(H. Modell det.)

*Hortobombus argillaceus* Scop. 8 ♀♀, 1 ♀. Eg. Ak. Die Verbreitung dieser Art geht von Oberitalien bis zum Kaukasus.

*Pomobombus elegans anatolicus* Vogt. 2 ♀♀. Sultan Dagh. Die Rasse ist auf Anatolien beschränkt.

*Agrobombus solstitialis aurantiacus* D. Torre 2 ♀♀. Sultan Dagh. Konstante Färbungs- und Strukturrasse des Balkans und Kleinasiens.

— *silvarum citrinofasciatus* Vogt. 1 ♀ Sultan Dagh. Diese durch rein gelbe Binden ausgezeichnete Rasse einer weitverbreiteten Art scheint auf Anatolien beschränkt zu sein.

— *zonatus* Smith in der Färbung *steveni* und *apicalis* nebeneinanderfliegend. 4 ♀♀ Eg., Ak. Eine der charakteristischen gelben Steppenhumeln, von Südungarn und dem Balkan bis Persien gehend.

*Sibiricobombus niveatus* Krchb. 4 ♀♀ Eg., Ak., Sultan Dagh mit der eigentümlichen schwarz-weiß-roten Färbung der Kaukasushumeln, vom südlichen Balkan bis zum Kaukasus gehend.

*Sibiricobombus vorticoides* Gerst. 3 ♀♀ Eg. Das Gelb der Stücke ist grünlichgelb, nicht messinggelb wie scheinbar die meisten Sommertiere. Vom Balkan nach Vorderasien hineingehend.

Die kleine von Herrn Pfeiffer in liebenswürdiger Weise mitgebrachte Hummelausbeute umfasst nur 7 Arten und diese in geringer Stückzahl. Die Ungunst andauernder Winde und die beträchtliche Nähe der Südgrenze der palaearktischen Hummeln (Libanon) machen das geringe Ergebnis verständlich. Es fehlen zudem noch die Arten der heißen Jahreszeit, doch bietet die kleine Ausbeute bereits ein charakteristisches Bild der dortigen Hummelfauna.

## Dipteren.

(Dr. Engel det.)

### *Orthorrhapha nematocera.*

*Bibio hortulanus* L.

♂♀ Eg. Ak. Viele Exemplare im Mai. Häufige über ganz Europa verbreitete, bis N.Africa reichende Art.

*Bibio marci* L.

♀ Eg. 9. V. Häufige Art von ders. Verbreitung wie vorige.

### *Orthorrhapha brachycera.*

*Clitellaria (Adoxomyia) Kert.) Dahlii* Meig.

♀ 21. V. Ak. 1000 m. Süd Europa, Kl. Asien.

*Stratiomyia erythrocerata* Egg.

♂ Ak. 1500 m. 22. V. Ueber Südeuropa, N. Afr. und Asien verbreitete Art.

*Odontomyia ornata* Meig.

♂ Ak. 22. V. 1500 m. Europa bis N.Afr. Kommt auch in Bayern vor, aber selten.

*Tabanus (Sziladyia) tricolor* Zeller.

♂♀ Ak. 23. V. 1700 m. Diese prächtige, schwarz-rot-gelb gefärbte Viehbremse ist in Asien weit verbreitet. Auch Korb sammelte sie 1910 im Adshara Gebirge.

*Tabanus umbrinus* Meig.

♀ Ak. 22. V. 1600 m. In S.Europa, N.Afrika und Vorder-Asien weit verbreitete, häufige Art.

*Stenopogon sabaudus* Fabr.

♂ Eg. 14. V. 1000 m. In allen Mittelmeerländern häufige Art.

*Saropogon luctuosus* Meig.

♀ Eg. 5. V. 1000 m. Verbreitung wie bei der vorhergehenden Art.

*Antiphrisson trifarius* Loew.

♀ Ak. 22. V. 1500 m. Süd Europa und Kl. Asien. Das nördl. Vorkommen dürfte in der Ungar. Tiefebene sein.

*Dysmachus fuscipennis* Meig.

♂♀ Ak. 14. und 21. V. 1000 m. Häufig. Von N.Europa bis in die nördl. Mittelmeergebiete.

*Hemipenthes morio* L.

♀ Ak. IV. 1000 m. Verbreitung wie bei der vorhergehenden Art.

*Mulio holosericeus* Fabr.

♂ Eg. 6. V. 1000 m. Balkanländer und Kl. Asien. Nicht häufige Art.

*Mulio Pallasii* Loew.

2 ♀♀ Ak. 21. V. 1000 m. Verbreitung wie die vorhergehende Art und ebenfalls selten.

*Bombylius ater* Scop.

2 ♀♀ Ak. 21. V. 1000 m. ♂♀ Eg. 5. V. 1000 m. Von Süd Deutschland bis Kl. Asien. Häufig.

*Bombylius lugubris* Loew.

♂ Ak. 21. V. 1000 m. 2 ♂♂ Eg. 3. und 5. V. 1000—1050 m. In den nördl. Mittelmeerländern, von Spanien bis Kl. Asien verbreitet. Seltener als die vorherg. Art.

*Bombylius discolor* Mikan.

♀ Eg. 1. V. 1000 m. Ueber Europa und ganz Asien verbr. und häufige Art.

*Bombylius medius* L.

♂ ♀ Eg. 1. und 3. V. 900 m. Wie vorhergehende Art.

*Bombylius tephroleucus* Loew.

♀ Ak. 21. V. 1100 m. Aus Persien beschrieben. Seltene Art.

*Dischistus minimus* Schrank.

♂ Ak. 5. V. 1000 m. Ueber ganz Europa und Asien verbreitete, aber nicht häufige Art.

*Ploas (Conophorus) nobilis* Loew.

♀ Eg. 8. V. 1600 m. 2 ♂♂ Ak. 21. V. 1000 m. Nur aus Kl. Asien bekannt.

*Thereva spinulosa* Loew.

♂ Ak. Süd Eur. bis Kl. Asien. Häufig.

*Thereva plebeja* L.

♀ Ak. Europa und Asien. Häufig.

*Empis maculata* Fabr.

♂ Eg. IV. Das Stück hat sehr blass gezeichnete Flügel, entspricht aber sonst völlig unseren Exempl. Häufige Art.

*Empis* sp.?

♂ Eg. 5. V. 1000 m. Ein sehr schönes ♂ der *ciliata* Gruppe, das vielleicht neu ist.

### *Cyclorrhapha aschiza.*

*Chrysogaster viduata* L.

♂♀ Eg. 3. V. 900 m. Ueberall häufige Art.

*Melanostoma mellinum* L.

♀ Ak. 21. V. 1700 m. Ueberall häufig.

*Syrphus corollae* Fabr.

♂♀ Ak. 22. V. 1500 m. Durch die ganze palaearkt. Region verbreitet.

*Melithreptus (Sphaerophoria) menthastri* L.

♀ Ak. 21. V. 1000 m. Wie vorhergehende Art.

*Eristalis tenax* L.

♂♀ Ak. 26. V. 1000 m. Ueberall häufig.

*Helophilus (Parhelophilus) versicolor* Fabr.

♂♀ Ak. 21. V. 1000 m. Ueber Süd Eur. und Kl. Asien verbreitet.

*Merodon aeneus* Meig.

♀ Ak. 25. V. 1700 m. Süd Eur. und N. Afr. verbreitet.

*Merodon velox* Loew.

♂ Ak. 23. V. 1700 m. Diese prächtige Art ist nur aus Kl. Asien bekannt.



*Schizophora.**Echinomyia magnicornis* Zett.

♂ Eg. 5. V. 1000 m. ♂ Ak. 20. V. 1100 m. Ueberall häufig.

*Peleteria nigricornis* Meig.

♂ Eg. 10. V. Häufige Art.

*Gonia cilipeda* Rond.

Eg. ♀ 3. V. 800 m.

*Gonia (Pseudogonia) cinerascens* Rond.

♀ Ak. 20. V. 1000 m.

*Tricholyga segregata* Rond.

♂ Ak. 20. V. 1000 m. Weit verbreitet. Indien—Japan.

*Sturmia bella* Meig.Eg. Kleinere und grössere Stücke beiderlei Geschlechts aus *Doritis apollinus* geschlüpft. VI. 26.*Sturmia quadrimaculata* Girschn.

3 ♂♂, 1 ♀ Eg. aus denselben.

*Sturmia inconspicua* Meig.2 ♂♂ Ak. aus *Calpe capucina*. An den Tönnchen sitzen die Analstigmen nicht auf herausstehenden Zylindern, wie bei den aus *Lophyrus* gez. Stücken, haben aber die gleichen Arkaden.*Leucostoma aterrimum* Villen.

♂ Ak. 12. V. 1000 m. Süd Europ. bis Süd Afr. (Kapland) verbreitet.

*Tachina larvarum* L.

♂♂ Ak. 20. und 22. V. 1000—1500 m.

*Pales pumicata* Meig.

2 ♂♂, 1 ♀ Ak. 21. V. 1000 m.

*Loewia brevifrons* Rond.

3 ♂♂ Eg. 9. V.

*Ptilozeuxia brevicornis* Egg.

3 ♂♂, 2 ♀♀ Ak. 20. V. 1000 m.

*Phasia crassipennis* Fabr.

♂ Ak. 21. V. 1000 m.

*Clytiomyia helluo* Fabr.

♀ Ak. 26. V.

*Rhinotachina modesta* Meig.

3 ♂♂, 4 ♀♀ Ak. 26. V. 1000 m. Villeneuve det.

*Sarcophaga* (*Ravinia*) *haematodes* Meig.

♂ Eg. 3. V. 900 m. ♀ Ak. 21. V. 1000 m. Ueber ganz Europa und Asien verbreitet.

*Sarcophaga protuberans* Pand.

♂ Ak. 6. V. ♂ Ak. 21. V. kop. Pärchen, Ak. 26. V. Europa, Asien und Afrika bis Kapland.

*Sarcophaga dux* Thoms. var. *tuberosa* Pand.

2 ♂♂ Ak. 6. und 21. V. 1000 m. Europa bis Ost Asien.

Diese weite Verbreitung verdanken die Sarcophagiden der Lebensweise ihrer Larven, die mit verdorbenen menschlichen Nahrungsmitteln überall hin verschleppt werden.

*Onesia* sp.

3 ♀♀ Ak. 21. V. 1000 m. Die Gattung ist über ganz Europa und Asien verbreitet. Die ♂♂ sind leicht nach der Bildung der Genitalien (wie *Sarcophaga*), die ♀♀ dagegen nicht zu bestimmen.

*Calliphora erythrocephala* Meig.

Ak. 3. V. 1090 m. Ganz Europa, Asien und Afrika. (Kapland.)

*Calliphora vomitoria* L.

♀ Ak. 20. V. 1600 m. Europa und Asien.

*Lucilia sylvarum* Meig.

♂♀ Ak. 20. V. 1000 m. Ueberall verbreitet.

*Pollenia rudis* Fabr.

♀ Eg. 2. V. 1600 m und ♀ Eg. 3. V. 1900 m. Europa und Asien, nur in kälteren Regionen. Bei uns Frühjahrs- und Spätherbsttiere.

*Musca corvina* Fabr.

♂♀ Eg. 3. und 9. V. 1900 m. Kosmopolit.

*Muscina stabulans* Fall.

♂♀ Eg. 10. V. 1000 m. Europa und Asien.

*Myiospila meditabunda* Fabr.

♀ Ak. 20. V. 1000 m. Europa und Asien. Die runden Flecke des Abdomens sind an diesem Stück sehr klein.

*Cryptolucilia* (*Pseudopyrellia*) *caesarion* Meig.

1 ♂, 3 ♀♀ Eg. 3. und 9. V. 1000 m. Europa bis Inner Asien.

*Polietes lardaria* Fabr.

♂ Ak. 2. V. 1000 m. Wie vorhergehende Art.



*Mydaea duplaris* Zett.

♂ Ak. 17. V. 1000 m. Ebenso.

*Anthomyia pluviialis* L.

1 ♂, 4 ♀♀. 5.—9. V. 1000—1900 m. 2 ♂♂ und 1 ♀ Ak. 21. V. 1000 m. Verbreitung wie die vorhergehenden Arten.

*Cyclorrhapha holometopa. (Acalyptera.)**Dorycera maculipennis* Macqu.

♂ und ♀ kop., ♂ Aksh. 22. V. 1500 m. ♀ Eg. See. Süd. 9. V. Balkanländer und Kl. Asien.

*Dorycera nitida* Hendel.

(1910) Wien Ent. Ztg. Bd. 29. p. 101. Hendel det. aus Ak. beschrieben. ♂ Ak. 21. V. 1000 m.

*Ortalis urticae* L.

det. Hendel. ♀ Eg. 10. V. 1000 m. Eine über ganz Europa und Kl. Asien verbreitete Art.

*Platystoma lativentre* Loew.

Hendel det. Erstmalig aus Kutais beschrieben. ♂ Eg. 11. V. 1000 m. ♂♀ Ak. 26. V.

*Platystoma nitidiventre* Hendel.

(1913) Zool. Jahrb. Bd. 35. p. 75. Hendel det. 2 ♀♀, ♂ Eg. 28. IV. 1000 m. aus dem Kaukasus beschrieben.

*Terellia serratulae* L.

Hendel det. ♀ Ak. 21. V. 1000 m. Ueber ganz Europa bis weit nach Asien hinein verbreitet.

*Milichia speciosa* Meig.

♀ Ak. 21. V. 1000 m. Ueber Süd-Europa und Kl. Asien verbreitet. Ueber das merkwürdige Betragen dieser Fliegen siehe: Schiner., Fauna Austr. II. 296.

*Pupipara.**Hippobosca equina* L.

Ak. 5. V. 1000 m. Mehrere ♂ und ♀ dieser weit verbreiteten Art.

Die Kollektion enthält ca. 6 nur aus Klein- bzw. Vorder-Asien bekannte Fliegen und 15—20 für die Länder der Mittelmeerfauna charakteristische Arten. Diese Zahlen erscheinen klein durch die grosse Anzahl der Muscarien, deren Vertreter sich infolge der Lebensweise ihrer Larven grosser Verbreitung erfreuen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Ernst

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Insektenfauna von Kleinasien \(Anatolien\) \(Fortsetzung\). 76-91](#)